



Dr. Stephan Eisel
Mitglied des Deutschen Bundestages
Wahlkreisbüro: Markt 10-12
53111 Bonn
0228 -184 99832
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel. 030 - 227 – 77088
stephan.eisel@bundestag.de

Medienmitteilung

Nr. 29/08

13. Mai 2008

Eisel verlangt Entschuldigung von OB

Im heutigen Generalanzeiger wird die Bonner Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann mit den Worten zitiert, sie würde es begrüßen, wenn sich der Bonner Bundestagsabgeordnete Stephan Eisel „für die Menschen in Birma/Myanmar ebenso engagieren würde wie für die in Tibet“. Dazu schrieb Eisel heute folgenden Brief an Frau Dieckmann:

„Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

was ich als wörtliches Zitat von Ihnen im heutigen Generalanzeiger gelesen habe, mag ich nicht glauben. Wenn das Zitat stimmt, meinen Sie kritisieren zu müssen, ich würde mich für die Menschen in Birma nicht ebenso engagieren wie für die in Tibet.

Wie kann man nur die Opfer der einen Diktatur gegen die Opfer der anderen ausspielen? Ich kann nicht glauben, dass Sie sich auf ein solches Niveau begeben haben und erwarte von Ihnen eine Richtigstellung dieser Ihnen zugeschriebenen Äußerung und eine Entschuldigung für den mir gegenüber erhobenen persönlich verletzenden Vorwurf.

Dies gilt umso mehr als Sie auf meiner homepage seit mehreren Tagen einen Spendenaufruf für die Opfer der Naturkatastrophe in Birma finden können. Ich lade Sie herzlich ein, diesem Spendenaufruf auch auf Ihre homepage zu übernehmen und bin gerne bereit, diesen mit Ihnen auch in anderen Medien zu verbreiten. Außerdem schlage ich vor, dass wir uns in einem gemeinsamen Schreiben an die Machthaber in Birma wenden und sie auffordern, endlich die Zugangssperren für internationale Hilfe völlig aufzuheben.

Ich finde es sehr bedauerlich, dass Sie die tragischen Ereignisse in Birma im Blick auf unsere Meinungsverschiedenheiten zur Art des Protestes gegen die Menschenrechtsverletzungen in Tibet instrumentalisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stephan Eisel
-Für Bonn im Bundestag-